



Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats

vom 19.07.2023

Ort: Maria Hilf

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:45 Uhr

Anwesenheitsliste (anwesend / entschuldigt)

Bruckmeir, Georg	anwesend	Diehl, Beate	anwesend
Friedmann, Angelika	entschuldigt	Glocker, Winfried	anwesend
Grabowski, Claudia	entschuldigt	Von Plettenberg, Rudolf	anwesend
Kidon-Pohlner, Ursula	anwesend	Dr. Hoffmann, Stefan	anwesend
Dr. Kloster, Andrea	anwesend	Knapp, Heiko	anwesend
König, Marina	anwesend	Kolb, Stefan	entschuldigt
Kuczera, Patrick	entschuldigt	Marini, Justine	anwesend
Nahm, Maria	anwesend	Paulus, Clemens	entschuldigt
Rebmann, Cornelius	entschuldigt	Dr. Reiß, Kurt	anwesend
Rumpf, Peter	anwesend	Dr. Sieffert, Daniel	anwesend
Slota, Adrian	anwesend	Dr. Tenholt, Matthias	anwesend
Völkel, Markus	entschuldigt	Weber, Andrea	entschuldigt
Weindel-Arweiler, Maren	anwesend	Pfr. Wetzels, Martin	anwesend
Beratend:			
Hansen, Sabine	anwesend	Hofmann, Gerda	entschuldigt
Kaliga, Gabriele		Mayer, Stefan	entschuldigt
Nitsche, Sandra	anwesend	Riebold, Jörg	entschuldigt

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Georg Bruckmeir eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer:innen.

Beate Diehl macht eine kurze Besinnung.

TOP 2: Regularien

Georg Bruckmeir stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Peter Rumpf führt Protokoll.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird mit Ergänzung der TOP 6 und 7 angenommen.

TOP 3: Nachwahl für den PGR-Vorstand

Georg Bruckmeir erinnert an die letzte Sitzung und fragt nach, ob inzwischen Bereitschaft eines Mitgliedes aus Maria Hilf zur Nachwahl für den PGR-VS besteht. Diese Bereitschaft besteht nicht. Georg Bruckmeir fordert dazu auf, sich zu melden, wenn jemand zukünftig doch bereit sein sollte.

TOP 4: Präventionsschulung (grenzachtender Umgang) für die Mitglieder des Pfarrgemeinderates Information, Austausch weiterer Umgang mit dem Thema

Sitzungsunterlagen zur persönlichen Vorbereitung wurden im Vorfeld verteilt:

1. Handlungsleitfaden Ehrenamtliche
2. Erklärung zum grenzachtenden Umgang
3. Schutzkonzept

Pfarrer Wetzel, Beate Diehl und Sabine Hansen haben eine Basisschulung für Ehrenamtliche vorbereitet, weil der PGR beschlossen hat, diese durchzuführen.

Pfarrer Wetzel unterstreicht die Notwendigkeit einer solchen Schulung und einer funktionierenden Prävention. Auch wenn der Anlass die Missbrauchsfälle sind, geht es generell um grenzachtendes Verhalten. Hauptamtliche, aber auch Ehrenamtliche in „herausgehobener“ Rolle wie die PGR-Mitglieder hätten eine besondere Verantwortung, informiert und aufmerksam zu handeln.

Mit Unterstützung eines entsprechenden kurzen Films sowie auf Grundlage der vorher verteilten Unterlagen erfolgt die Basisschulung.

Am Ende bittet Pfarrer Wetzel darum, die Durchführung der Basisschulung in der entsprechenden Erklärung mit Unterschrift zu bestätigen.

In der nächsten Sitzung des PGR soll diskutiert und festgelegt werden, wer in der SE geschult werden muss/ soll und wie die Schulung erfolgt.

TOP 5: Situation im Kindergarten Maria Hilf

Adrian Slota berichtet. Der akute Personalmangel hat sich verschärft, Besserung ist nicht in Sicht, eher im Gegenteil. Im Ergebnis muss eine Gruppe reduziert werden und es können keine neuen Kinder aufgenommen werden.

Die aktuelle Situation sowie die Entwicklung im Umfeld machen zudem deutlich, dass es auch nach Fertigstellung des neuen Kindergartens schwierig werden wird, die benötigten 20 Erzieher:innen zu bekommen.

TOP 6: Entscheidung über Zustimmung zur Bildung des „Ausschuss für Gespräche mit Bewerbern als leitender Pfarrer“

Georg Bruckmeir führt dazu ein. Die Gespräche sollen im Zeitraum 01.10.-14.11. stattfinden. Nach einem Votum des Dekanatsrates soll bis 25.09.23 ein entsprechender Ausschuss gebildet werden. In diesem soll aus jeder Seelsorgeeinheit ein:e Delegierte:r teilnehmen, zzgl. ein/e Vertreter:in benannt werden.

In diesem Ausschuss sind des Weiteren vertreten:

- Vertretung Caritasverband,
- Vertretung Jugend,
- Vertretung Erwachsenen-Verbände.

Aus formalen Gründen hat der Dekanatsrat zur Bildung des Ausschusses nur ein Votum abgegeben. Ein formaler Beschluss wird im Umlaufverfahren erfolgen. Um unsererseits ein Umlaufverfahren zu vermeiden, bittet Georg Bruckmeir um Zustimmung zum folgenden Beschluss: „Unter dem Vorbehalt, dass das einstimmige Votum des Dekanatsrates zur Zusammensetzung des Ausschusses für Gespräche mit Bewerbern als leitender Pfarrer im Umlaufverfahren als Beschluss des Dekanatsrates bestätigt wird, stimmt der PGR vorab dieser Zusammensetzung des Ausschusses zu.“

Der PGR stimmt diesem Beschluss einstimmig zu.

TOP 7: Wahl eines Delegierten für den „Ausschuss für Gespräche mit Bewerbern als leitender Pfarrer“ sowie einer Vertretung

Dr. Kurt Reiß hat Interesse, die SE im Ausschuss zu vertreten. Maria Nahm ist bereit, die Vertretung zu übernehmen. Der PGR wählt diese Kombination einstimmig. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 8: Kurzberichte aus Gremien

a) Dekanatsrat

Keine Punkte außer TOP 6 und 7.

b) BIG Arbeitsgruppe

Peter Rumpf konnte an der letzten Sitzung nicht teilnehmen. Er greift die wichtigsten Punkte aus dem Protokoll auf:

- Verfahren zur Auswahl des leitenden Pfarrers (Ausschuss, Information, Beteiligung Gremien)
- Unmut über Stillstand bezüglich der Gebäudeentwicklung

- c) Seelsorgeteam
Sandra Nitsche berichtet, dass sie ab Herbst für 2 Jahre einen Gemeindeassistenten betreuen wird. Er heißt Rico Link.
- d) Bericht aus den Gemeindeteams
keine
- e) Stiftungsrat/ Rückfragemöglichkeiten zum letzten Protokoll
Es hat keine Sitzung stattgefunden.

Pfarrer Wetzels berichtet von einer gemeinsamen Sitzung der Stiftungsräte der gesamten Stadtkirche. In diesem Gremium wurde beschlossen, dass der Verwaltungsausschuss das für die Vorbereitung der Stadtkirchenentwicklung gemäß VEG erforderliche Gremium sein wird. Geschäftsordnung und strukturelle Entscheidungen müssen noch beschlossen werden.

Zukünftige Entscheidungen mit Vermögenswirkung benötigen ein entscheidungsfähiges Gremium. Allerdings verzögern sich auch ältere Vorgänge aus eher allgemeinen Gründen teilweise erheblich, was in Zeiten hoher Inflation zu nicht geplanten Kostensteigerungen führt. Die Entscheidungsfindung für Ideen wie das gemeinsame Gemeindezentrum von Jakobus und Matthäus wird erschwert dadurch, dass eine Bewertung vor dem Hintergrund des Pastoralplans erstellt wird, den es aber ja noch gar nicht gibt.

Pfarrer Wetzels informiert, dass auf der Homepage der Kirchenentwicklung Mannheim eine Seite zur Gebäudeentwicklung ergänzt wurde.

- f) Bau-Ausschuss:
Der Neubau des Kindergartens ist im Wesentlichen im Zeitplan. Für viele Gewerke liegt nur ein Angebot vor. Mit Mehrkosten ist deshalb zu rechnen.

TOP 11: Verschiedenes, Mitteilungen

Georg Bruckmeier informiert auf Bitte von Frau Hoffmann, dass ab September am dritten Sonntag im Monat ein Trauercafé in Maria Hilf stattfindet.

Sabine Hansen lädt ein zu einem Abend mit Dr. Almut Rumstadt am 28.07. ab 19 Uhr, bei dem es darum gehen wird, wie wir einen Blick nach Vorne aus der Kirchenkrise finden können.

Den nächsten Impuls übernimmt Maria Nahm.

Mannheim, 19.07.2023

gez. Peter Rumpf
Protokollant